

# JAHRESBERICHT 2021



Kinderbüro  
Basel



# INHALT

• Editorial	4
• Porträt Verein/Team	6
• Jahresrechnung	7
• Kinder beteiligen – Was ist wirklich wichtig?	9
• Kinderbeteiligung konkret	13
• KinderMitWirkung	14
• Schul(raum)entwicklung	18
• Spielraumentwicklung	19
• Wohnumfeld/Quartier- und Stadtentwicklung	20
• Verkehr	21
• kind und raum, Projekte Kanton Basel-Landschaft	24
• Kinderrechte	27
• Polit-Baukasten	28
• Vernetzung/Weiterbildungen/Öffentlichkeitsarbeit	32
• Stiftung Pro Kinderbüro Basel	34
• Unterstützer*innen und Projektpartner*innen	35

# IMPRESSUM



**Kinderbüro  
Basel**

**Kinderbüro Basel**  
Auf der Lyss 20  
4051 Basel

061 263 33 55

[info@kinderbuero-basel.ch](mailto:info@kinderbuero-basel.ch)  
[www.kinderbüro.ch](http://www.kinderbüro.ch)

**Redaktion:** Mirjam Rotzler, Sarah Ganzmann

**Berichte:** David Hasler, Mirjam Rotzler, Sarah Ganzmann, Katja Reichen

**Lektorat:** Peter Sennhauser, Swissreporter GmbH

**Fotos:** Kinderbüro Basel, Kathrin Schulthess

**Design:** Repix GmbH, Münchenstein

**Layout:** Vanessa Moser

**Druck:** [print24.ch](http://print24.ch)



kinderbüro

base!



# LIEBE LESER\*INNEN

4

Wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht vorzulegen. Er zeigt Ihnen, welche Projekte und Themen das Kinderbüro Basel im 2021 beschäftigt haben. Er dokumentiert die beeindruckende Bandbreite verschiedener Tätigkeiten zur Bekanntmachung und Umsetzung der Beteiligungsrechte von Kindern.

Nach wie vor ist es wichtig, unsere Arbeit weiterzuführen. Die Kinderrechte sind in der Schweiz noch immer nicht genügend bekannt und umgesetzt. Dies erwähnt der UN-Kinderrechtsausschuss in seinen Empfehlungen an die Schweiz ausdrücklich. Wir können mit unserer Arbeit in der Region Basel einen wichtigen Beitrag leisten, dies zu ändern. Und wir tun das mit viel Engagement, Wissen und Freude.

Dazu haben wir uns im letzten Jahr intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Organisation auseinandergesetzt. Wir haben betriebliche Prozesse definiert und analysiert, wo wir weitere Grundlagen erstellen müssen. Diese Auseinandersetzung mit der Arbeit und den Prozessen wirkt sich sehr konstruktiv auf die Arbeit und Effizienz im Team aus. Auch die Vereinsstatuten wurden überarbeitet, neue Mitarbeitende haben ihre Arbeit im Kinderbüro aufgenommen, und es kam im Vorstand zu Wechseln.

Die Stiftung pro Kinderbüro Basel konnte das ursprünglich für 2020 geplante Jubiläumskonzert der Sant Andreu Jazz Band am 20. November 2021 – am Tag der Kinderrechte – nachholen. Es war ein schöner Abend mit jungen Musiktalenten aus Barcelona.

Im August 2021 hat David Hasler das Präsidium des Vereins übernommen. Als Vater von zwei Kindern kennt er die Bedürfnisse der heranwachsenden Generation aus erster Hand. Der diplomierte Sozialpädagoge kommt aus der stationären Kinder- und Jugendarbeit. Heute ist er beruflich als Ressortleiter für Integration & Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz Basel-Stadt tätig.



**Ich habe gelernt, dass jeder die  
Chance hat, etwas zu verändern.**

**Kinderaussage**

Wir werden oft erst dann kontaktiert und für die Durchführung oder Beratung von partizipativen Projekten mit Kindern angefragt, wenn es bereits zu Konflikten, etwa in der Nutzung von Aussenräumen, gekommen ist. In Planungsprojekten mit Kindern legen wir aber den Fokus von Anfang an auf die Bedürfnisse der Kinder und fordern von allen Beteiligten eine wertschätzende Haltung – nach den gleichen Prinzipien wie in der Mediation. Weil in Planungsprojekten meistens viele verschiedene Interessengruppen involviert sind, lohnt es sich, die Partizipation vor der Planung aufzugleisen. Wir beschreiben unser Vorgehen anschaulich im Artikel ab Seite 9.

In der Region Basel sind viele Menschen interessiert an einem gleichberechtigten Dialog mit Kindern. Das freut uns, und dafür sind wir sehr dankbar. Wir danken all diesen Personen sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Offenheit. Es ist wichtig, dass wir Kinder als Mitglieder der Gesellschaft anerkennen. Menschen, die ihre Bedürfnisse kennen, die ihre eigene Meinung bilden und äussern, die in einen konstruktiven Dialog mit anderen Menschen treten, sind die Basis einer gesunden Demokratie. Es ist wichtig, dass Kinder schon früh die Kompetenzen der demokratischen Mitwirkung kennenlernen. So können sie sich als Kind für Kinderanliegen und als

Erwachsene für Erwachsenenangelegenheiten in die Gemeinschaft einbringen.

Wir freuen uns, mit unserer Arbeit zur Bildung dieser Kompetenzen beizutragen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.

David Hasler  
Mirjam Rotzler

Präsident  
Geschäftsführerin

# PORTRÄT VEREIN

6

Was Kinder brauchen, wissen sie selbst am besten. Deshalb hören wir ihnen zu. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinderbedürfnisse ernst genommen werden – das betrifft alle Themenfelder, von der Schulwegsicherheit bis zum Spielplatz. Wir bringen Kinder und Fachpersonen miteinander ins Gespräch, führen Projekte mit Kindern durch und bieten Weiterbildungen und Referate für Fachpersonen an.

Das Kinderbüro Basel setzt sich für die Schaffung und den Erhalt von kinderfreundlichen Lebensräumen in der Region Basel, aber auch national ein. Wir teilen unser Wissen über den Mehrwert und die Umsetzungsmöglichkeiten von Kinderpartizipation mit interessierten Personen. Wir vernetzen, trainieren, beraten und unterstützen Behörden, Institutionen, Schulen und Fachstellen im Hinblick auf kinderfreundliche Planung und Gestaltung.

Der Verein Kinderbüro Basel ist seit dem Gründungsjahr 2000 die Anlaufstelle für Kinderanliegen und Kinderrechte in Basel. Wir engagieren uns für die wirkungsvolle und nachhaltige Bekanntmachung der Kinderrechte. Bei unserer Arbeit legen wir den Fokus auf die Umsetzung der Mitwirkungsrechte und stützen uns auf die UN-Kinderrechtskonvention.

# VORSTAND/TEAM

## Vorstand

- David Hasler, Präsident
- Anna Katharina Bertsch
- Sebastian Comment
- Sara Fink
- Andreas Schwendeler
- David Sieber

## Team

- Mirjam Rotzler, Geschäftsführerin
- Cornelia Lorant-Wunderli, Projektleiterin
- Katja Reichen, Projektleiterin
- Robin Schobel, Projektleiter
- Deborah Berger, Projektleiterin ab März 2021
- Sarah Ganzmann, Kommunikation und Administration
- Gilles Töngi, Mitarbeiter in Ausbildung bis Juli 2021
- Désirée Zumbrunnen, Mitarbeiterin in Ausbildung ab August 2021

<b>Bilanz</b>	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>	CHF	CHF
Kasse, Postkonti	158'868	130'772
Forderungen	16'439	54'934
Aktive Rechnungsabgrenzung und Vorschüsse	98	3'406
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>175'405</b>	<b>189'112</b>
Mobilien, Büromaschinen	6'014	1
<b>Total Aktiven</b>	<b>181'419</b>	<b>189'113</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'796	9'776
Übrige Verbindlichkeiten	880	1'950
Passive Rechnungsabgrenzung	16'000	3'000
Rückstellung Teambildung	2'000	2'000
Fonds	18'000	18'000
Betriebsreserven	153'000	153'000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>198'676</b>	<b>187'726</b>
Vereinsvermögen	1'387	581
Jahresergebnis	-18'644	806
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-17'257</b>	<b>1'387</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>181'419</b>	<b>189'113</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	2021	2020
<b>Ertrag</b>	CHF	CHF
Beitrag CMS/Bürgergemeinde	260'000	260'000
Mitgliederbeiträge	800	880
Spenden und Beiträge	11'959	44'663
<b>Total Leistungen von Dritten</b>	<b>272'759</b>	<b>305'543</b>
Dienstleistungen	215'424	242'725
Übriger Ertrag	-	-
<b>Total Eigenleistungen</b>	<b>215'424</b>	<b>242'725</b>
Entnahmen aus Fonds und Reserven	-	3'000
<b>Total Ertrag</b>	<b>488'183</b>	<b>551'268</b>
<b>Aufwand</b>		
Projektmaterial und Verpflegung	4'422	9'979
Drucksachen und Versand	20'200	37'601
Öffentlichkeitsarbeit	1'692	1'012
Projekthonorare	7'978	18'132
Sonstiger Projektaufwand	515	9'274
<b>Total direkter Projektaufwand</b>	<b>34'807</b>	<b>75'999</b>
Raum- und Betriebsaufwand	77'683	65'209
Personalaufwand	394'337	402'254
Einlagen in Fonds und Reserven	-	7'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>506'827</b>	<b>550'462</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-18'644</b>	<b>806</b>





# KINDER BETEILIGEN – WAS IST WIRKLICH WICHTIG?

Das Kinderbüro Basel setzt sich in seiner täglichen Arbeit dafür ein, dass die Beteiligungsrechte von Kindern, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind, umgesetzt werden. Beteiligung wird in diesem Zusammenhang meist als «Partizipation» bezeichnet.

In Planungsprozessen im öffentlichen Raum stehen sich häufig sehr verschiedene Interessengruppen gegenüber. Diese Unterschiede haben das Potential, ganze Projekte zum Stillstand, Gruppen zur Konfliktklärung in eine Mediation oder gar vor Gericht zu bringen. Vielfach wird deshalb bereits vorgängig versucht, die verschiedenen Personengruppen früh am Entscheidungsprozess mitwirken zu lassen. Und immer mehr werden Kinder als Teil der Bevölkerung ebenfalls in diese Prozesse einbezogen.

Für ein nachhaltiges und befriedigendes Ergebnis ist bereits bei der Auftragsklärung wichtig, mit den Auftraggeber- und Entscheidungsträger\*innen ein gemeinsames Verständnis von der Bedeutung und dem Umfang der Beteiligung zu entwickeln. Zudem sollten die Rahmenbedingungen klar definiert werden. Denn nicht immer ist eine umfassende Beteiligung möglich, und nicht immer sind die Verantwortlichen bereit, sich auf Beteiligung einzulassen. Aber wo sie es sind, besteht dank der Partizipation die Chance für alle, eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu erleben, Verantwortung zu übernehmen, Akzeptanz zu üben und sich mit dem Ergebnis identifizieren zu können.

Partizipation funktioniert dann, wenn sich die Beteiligten ernst genommen fühlen und – insbesondere Kinder! – als Expert\*innen in eigener Sache wahrgenommen werden. Dies bedeutet auch, einander mit echtem Interesse gegenüberzutreten und gemeinsam eine Sprache zu finden, die alle verstehen.

Das Kinderbüro Basel setzt dabei auf einfache Sprache, altersgerechte Methodik, Abfragen von Bedürfnissen und Emotionen sowie auf den gegenseitigen Dialog. Zudem legt es grossen Wert auf das Prozessdesign: Die einzelnen Schritte sollten aufbauend aufeinander abgestimmt sein.



**Ich fand es sehr toll, weil ich finde,  
Politik ist ein sehr wichtiges Thema.  
Es wurde sehr gut erklärt.**

**Kinderaussage**

Das Kinderbüro Basel arbeitet nach Möglichkeit mit folgenden Prozessschritten:

**1. Ist-Analyse des Zustandes:** Es werden Daten zu den Fragen «Fühlt es sich gut/schlecht an, und warum?» oder «Welche Tätigkeiten sind aktuell die liebsten?» und dergleichen gesammelt und analysiert. Aus Emotionen und Tätigkeiten lässt sich einfacher auf Bedürfnisse schliessen.

**2. Ideensammlung:** Auf Basis der eingegrenzten Bedürfnisse aus dem ersten Schritt können die Kinder selber Ideen für mögliche Lösungen oder Verbesserungen erarbeiten. Dazu muss man sie über die Erkenntnisse des ersten Schritts informieren.

**3. Priorisierung von Ideen zur Weiterbearbeitung:** Die Ergebnisse aus der Ideensammlung werden verglichen, bewertet und mit den Entscheidungsträger\*innen besprochen. Gemeinsam wird priorisiert, woran weitergearbeitet werden soll.

**4. Vernehmlassung der Ergebnisentwürfe:** Die Ergebnisse werden den Kindern zur kritischen Begutachtung und zur Klärung von Fragen vorgestellt. Gemeinsam werden Entscheidungen getroffen für die Finalisierung.

**5. Gemeinsam an den Abschluss:** Wichtig für die Identifikation und Akzeptanz ist es, dass neben der Entscheidungsfindung auch die Umsetzung gemeinsam stattfindet, dass zusammen gebaut, gepflanzt, gemalt oder eingeführt werden kann. Zum Abschluss eignet sich ein Einweihungsfest oder sonst ein feierlicher Abschluss.

**Übrigens:** Der so verstandene Partizipationsprozess ähnelt dem Ablaufschema einer Mediation: Informations- und Themensammlung – Bedürfnisse herausarbeiten und priorisieren («Was ist wirklich wichtig?») – Lösungsideen suchen – Lösungsideen priorisieren – Vereinbarung.

Mediation und Partizipation haben zudem die Prinzipien der «Wertschätzung», des «zum-Verstehen-Bringens», des «Ernst-Nehmens», der «Freiwilligkeit» sowie des «Zuhörens» und des «die Involvierten erarbeiten die Lösung gemeinsam selber» miteinander gemein. Kern beider Prozesse bildet der Fokus auf die Bedürfnisse der Beteiligten.

Das Kinderbüro unterstützt Firmen und Organisationen dabei, die einzelnen Schritte bewusst und mit echtem Interesse zu durchlaufen. Damit ist bereits viel getan, um zukünftige Konflikte und Differenzen konstruktiv anzugehen oder gar zu verhindern.

Katja Reichen, Projektleiterin Kinderbüro Basel





## Entscheidungs- matrix

Thema / Situation	Nicht mitreden	Mitreden aber nicht mitentscheiden	Mitentscheiden	Mitentscheiden & umsetzen
Mittagessen		xx x	x x	
Ferienbetreuung			xxx x	x
GARTEN	x	x	⊕ xx	→
Jahresthema		xx	xx x	
Auflage			xxx x	
Spielkreis		x	rx	xx
Lieder wählen		x	rx	xx

# KINDERBETEILIGUNG KONKRET

Kinder haben das Recht auf Mitwirkung, und sie haben das Recht, ihre Meinung zu äussern (Art. 12, UN-Kinderrechtskonvention). Kinder sind überall dort Experten, wo es um Kinder geht. Darum steht ihr Mitwirken bei uns an oberster Stelle.

## **BebbiKids**

Die Kinderredaktion der BebbiKids hat auch 2021 eigene Artikel verfasst, die als Doppelseite in der «bz – Zeitung für die Region Basel» publiziert wurden. Erschienen sind bis Juni 2021 drei Ausgaben. Die Kinder haben recherchiert, was sie beschäftigt: Von Corona bis Drogenabhängigkeit. Sie waren bspw. zu Besuch bei TeleBasel, interessierten sich für das Tierwohl und wollten wissen, welches das bekannteste Medikament der Roche ist.

## **Kinderversammlung**

An der Kinderversammlung treffen sich Mitglieder des Kinderbüro Basel, um mehr über die Kinderrechte zu erfahren und sich über Projekte und Anliegen auszutauschen. Zu der geplanten Schnitzeljagd im Jahr 2021 haben sich coronabedingt zu wenige Kinder angemeldet, weshalb der Anlass kurzfristig abgesagt werden musste. Im neuen Jahr soll die Kinderversammlung in einem neuen Format durchgeführt werden.

## **Kindermitwirkung in Basler Kitas**

Demokratie ist die einzige Staatsform, die man lernen muss – am besten von klein an. Wer schon früh lernt mitzubestimmen und gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden, besitzt diese Fähigkeiten auch im Erwachsenenalter.

Unter diesem Aspekt wird beim Projekt «Kindermitwirkung in Basler Kitas» die Kita als «Keimzelle der Demokratie» angesehen. Das Kinderbüro Basel unterstützt gemeinsam mit der Berufsfachschule Basel-Stadt sechs Kitas dabei, partizipative Strukturen und Methoden in ihrem Alltag zu testen und zu verankern.



**Vielen Dank für Eure tolle Arbeit  
mit den Kindern, unser Sohn liebt  
die Besuche bei Euch!**

**Elternaussage**

# KINDERMITWIRKUNG

Die Kinder der KinderMitWirkung 2020/21 (KMW) brauchten viel Geduld, konnten aber ihre Anliegen endlich umsetzen. Derweil steht schon die Planung für die nächste KinderMitWirkung an – komplett neu konzipiert.



## **Speakers' Corner**

Die Kinder der KMW-Projektgruppe Speakers' Corner konnten im Jahr 2021 nach langer Vorbereitungszeit endlich Premiere feiern! Das mobile Rednerpult wurde zwischen September und November an drei unterschiedlichen Plätzen in Basel aufgestellt.

Es ist ein Anliegen der Kinder, gehört zu werden. Und es ist ihr Recht, bei allem was sie betrifft, mitzureden (vgl. UN-Kinderrechtskonvention Art. 12). Die Kinder hatten am Speakers' Corner entsprechend viel zu sagen – und sprachen über Themen wie den Klimawandel, bezahlbare Freizeitaktivitäten für Kinder oder Alternativen zum Auto für eine kinderfreundliche Stadt.

## **Weniger Autos**

Die Gruppe «Weniger Autos» möchte Erwachsene dazu animieren, ihr Auto weniger zu benutzen. Die Kinder stehen für weniger Autos ein, weil ihnen wichtig ist, dass Tiere mehr Platz haben, die Luft sauber ist, Kinder genug Spielraum haben und grüne Flächen und Bäume erhalten bleiben.

Die Kinder haben Flyer und Poster gestaltet, um die Mitmenschen auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. An einem Speakers' Corner auf dem Basler Marktplatz konnten zwei Kinder der Gruppe in einer Rede öffentlich über ihre Anliegen sprechen und ihre Flyer verteilen.

## **Ein gutes Leben für Tiere**

Die KMW-Gruppe «Ein gutes Leben für Tiere» macht sich für das Wohl der in der Region beheimateten Tiere stark. Besonders die kleinsten unter den Tieren wie Insekten, Eidechsen und Vögel haben es im städtischen Lebensraum nicht leicht. Die Kinder haben deshalb während eines Aktionsnachmittages verschiedene Insektenhotels und Vogelfutterspender gebaut, welche sie anschliessend im eigenen Garten oder auf dem Balkon installieren konnten.



### Ohne Eltern Hotel Disco

Die Gruppe «OEHD» setzte sich für ein Jugendzentrum für Kinder ab neun Jahren ein und wollte mittels Umfrage herausfinden, ob dieses Anliegen von Gleichaltrigen in der Stadt Basel geteilt wird. Auf der Suche nach einer möglichen Umsetzung griff das Kinderbüro Basel eine Idee der Gruppe auf: Ein Gespräch mit Fachpersonen, die im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. In drei Treffen bereiteten sich die Kinder auf das Gespräch vor. Der Austausch wurde von allen sehr geschätzt. Er zeigte den Kindern, dass einige ihrer Anliegen bereits umgesetzt werden, und die Erwachsenen erfuhren, was sie für Kinder der Altersgruppe 9 bis 12 Jahre noch anbieten können.

### Mehr Freiheit in der Schule

Die KMW-Gruppe «Mehr Freiheit in der Schule» wünscht sich mehr Mitbestimmung, einen späteren Schulanfang für mehr Produktivität, keine Noten für Hausaufgaben, keine Überraschungstests sowie mehr Zeit zum Lernen.

Die Projektgruppe startete eine Umfrage bei den Dritt- bis Sechstklässler\*innen an Basler Primarschulen. Das Ergebnis der Umfrage (238 Antworten) war eindeutig: Die Anliegen der Projektgruppe entsprechen jenen der Basler Schüler\*innen. Der Rücklauf der Befragung fiel aber eher gering aus, weshalb kein breites Stimmungsbild gezeigt werden kann. Deshalb möchte die Gruppe ihr Anliegen noch breiter bekannt machen. Ihre Idee ist, mittels Video ihre Forderungen zu erfassen und noch mehr Schulen für die Umfrage zu motivieren.

### Spielhaus

Die Spielhaus-Gruppe wünschte sich einen Ort in Basel, wo Kinder sich austoben können. Die Gruppe konnte in das sogenannte «Felsly-Projekt» integriert werden: Dieser Indoorspielbereich für Kinder, Jugendliche und Familien war im Zuge der «ELYS Boulderloft» bereits im Winter 2020/21 in Zusammenarbeit mit Kindern gebaut worden. Er wurde im Frühjahr 2021 feierlich gemeinsam mit den Kindern der Spielhaus-Gruppe eröffnet.

### Was ist die KinderMitWirkung?

KinderMitWirkung (KMW) ist das städtische Forum für Kinderpartizipation. KMW ist ein Partnerangebot der Abteilung Jugend- und Familienförderung des Erziehungsdepartements Basel-Stadt mit dem Kinderbüro Basel. KinderMitWirkung setzt das UN-Kinderrecht auf Beteiligung und Meinungsäusserung auf kommunaler Ebene um. Es handelt sich um einen Beteiligungsprozess, in dem Kinder aus Basel im Alter von sieben bis zwölf Jahren ihre Ideen für eine kinderfreundliche Stadt einbringen und – wenn möglich – umsetzen können.



Ich habe gelernt, dass Politik  
sehr wichtig ist.

Kinderaussage





# SCHUL(RAUM)ENTWICKLUNG

Bei Gestaltungsprojekten an Schulen bietet das Kinderbüro Basel Unterstützung an. Es fördert auch die Einführung von Foren und partizipativen Strukturen.

18

## Riehen Hinter Gärten

An einem Workshop arbeitete das Kinderbüro Basel einen Morgen lang via «Teams» mit den Lehr- und Fachpersonen der Tagesstruktur und der Schulsozialarbeit der Primarschule «Hinter Gärten» in Riehen. Die Schule möchte eine Kinderrechte-Kultur mit mehr Partizipation entwickeln. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema Partizipation und Kinderrechte konnten sich die Lehrpersonen über konkrete Ideen für ihre Schule austauschen und diese weiterentwickeln.



Ich danke euch herzlich für euren engagierten Einsatz. Unser Sohn kommt immer voll motiviert und strahlend nach Hause.

Elternaussage



# SPIELRAUMENTWICKLUNG

Kinder brauchen Bewegung und einen Ort der Begegnung. Wie und in welcher Form, wissen sie selbst am besten. Wenn Kinder ihren Spielort mitgestalten dürfen, tragen sie nachweislich mehr Sorge dazu.

## Spielplatz Theodor Herzl

Der bereits bestehende Spielplatz im Theodor Herzl-Quartier besteht nun schon ein paar Jahre. Er ist beliebt und entsprechend stark beansprucht von Kindern und Familien im Quartier. Um besonders den jüngeren Kindern eine Alternative anbieten zu können, entsteht ein zweiter, neuer Spielplatz. Nachdem im Januar 2021 eine Bedürfnisanalyse mit Kindergartenkindern des Quartiers durchgeführt wurde, entwarf die Stadtgärtnerei einen Plan für den Neubau, welcher in der Vernehmlassung mit den Kindern im Quartier auf viel Zustimmung stiess. Der Baustart ist für den Frühling 2022 geplant.



# WOHNUMFELD/QUARTIER- UND STADTENTWICKLUNG

Öffentliche Räume bieten Lebensqualität, gerade auch für Kinder.  
Der Ort vor der Haustüre muss für die Kleinen sicher erreichbar und mit bestmöglichen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ausgerüstet sein.

20

## Anfragen

Das Kinderbüro Basel wird immer wieder mit der Frage kontaktiert, ob zur Gestaltung des Aussenraums von Wohnhäusern ein partizipativer Prozess mit Kindern durchgeführt werden kann. Auf Nachfragen stellt sich als Auslöser oft ein bereits bestehender Konflikt vor Ort heraus, den man mit einem partizipativen Projekt zu lösen versucht. Partizipative Projekte stärken die Gemeinschaft und fördern das friedliche Zusammenleben. Leider kann aber ein Spielplatz allein, der mit Kindern geplant wird, keine bestehenden Konflikte lösen. Dazu braucht es einen umfassenden Blick auf die Räume und eine mediative Teilnahme aller involvierten Personen.

## Kantonales Gesetz über die Partizipation der Quartierbevölkerung

Das Kinderbüro Basel hat an der Erarbeitung des Entwurfs für ein Partizipationsgesetz, der dem Grossen Rat Basel-Stadt im Frühjahr 2022 überwiesen wurde, als Lobbyorganisation für Kinder teilgenommen. Es ist wichtig, dass die Mitwirkung der Quartierbevölkerung im Gesetz verankert und die entsprechenden Verfassungsbestimmungen konkretisiert werden. Dabei ist uns besonders wichtig, die Kinder – wenn immer möglich – als aktiv mitwirkende Bevölkerung mitzudenken. Wir unterstützen den Ratschlag (21.0507.01).



Sie waren so freundlich und haben mich gut beraten. Unsere 12-jährige Tochter hat beim Treffen der Eigentümer selbstmotiviert vorgeschlagen und ihre Sichtweise auf ein drohendes Fussballverbot dargelegt und Vorschläge zur Lösung des Konflikts gemacht. So nahm man einstimmig Abstand von einem Verbot – ein toller Ausgang nach den vorgängigen gehässigen Diskussionen!

Elternaussage

# VERKEHR

Sicherheit im Strassenverkehr ist für Kinder wichtig. Sie sollen sich selbständig ohne Gefahren bewegen können. Das Kinderbüro Basel engagiert sich zusammen mit Fachleuten für die stetige Verbesserung der Verkehrslage und die kinderfreundliche Planung von Verkehrswegen.

## Optimierung Verkehrssicherheit

Auf der Basis einer Online-Umfrage (siehe Jahresbericht 2020) hat das Kinderbüro Basel gemeinsam mit der Firma Metron Verkehrsplanung AG Schulstandorte für eine genauere Analyse ausgewählt.

Kinderexpert\*innen aus Basel-Stadt haben dort auf Rundgängen den Expert\*innen der Polizei und der Verkehrsplanung ihre Sicht auf Schwachstellen dargelegt und mit ihnen in Expert\*innengesprächen diskutiert. Sowohl die Erwachsenen wie auch die Kinder konnten Fragen stellen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Die Ergebnisse konnten durch die Planenden in die Massnahmeempfehlungen eingebunden werden.

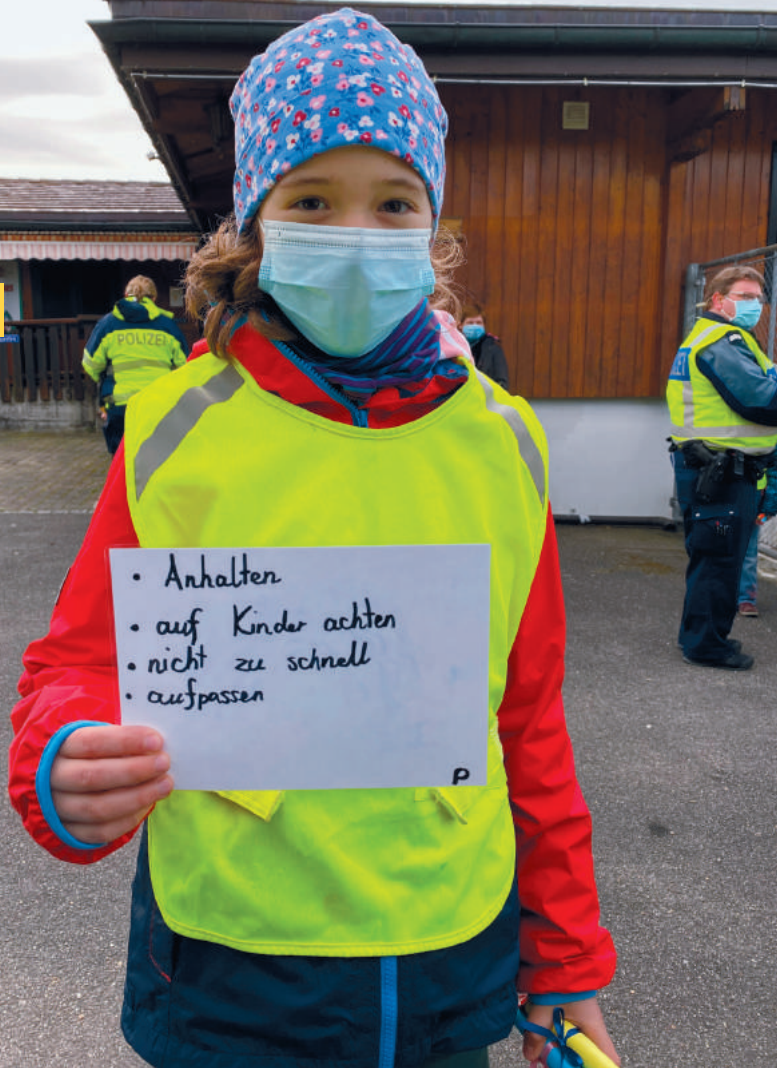
Bis Ende 2022 wird ein Ratschlag an den Grossen Rat geschickt. Mehr Informationen gibt es hier:



## kids & cops

Zusammen mit Basler Polizist\*innen überlegen sich Basler Schulkinder Themen, die sie im Verkehr beschäftigen. Wie kann der Schulweg noch sicherer werden? Wo lauern Gefahren? Als Teilnehmende an Verkehrskontrollen machen die Kinder Erwachsene freundlich auf ihre Anliegen aufmerksam.





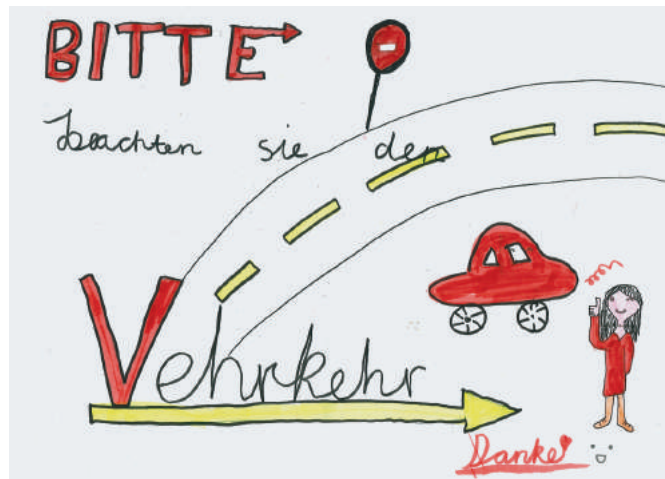
- Anhalten
- auf Kinder achten
- nicht zu schnell
- aufpassen

### **E-Bikes auf dem Schulweg**

E-Bikes sind im Strassenverkehr sehr präsent. Durch die höhere Fahrleistung bergen sie gewisse Risiken und sind gerade für Kinder schwer einschätzbar. Zur Sensibilisierung hat das Kinderbüro Basel gemeinsam mit der Verkehrsprävention der Kantonspolizei Basel-Stadt eine Aktion durchgeführt: Schüler\*innen der Primarschule Hirzbrunnen waren gemeinsam mit Mitarbeitenden der Polizei im Einsatz. Auf dem Schulweg fand eine spezielle Verkehrskontrolle statt, um E-Bike-Fahrer\*innen auf die Anliegen der Kinder aufmerksam zu machen.

### **Sicherheit durch Sichtbarkeit**

Mit der Dunkelheit in der kalten Jahreszeit steigt das Unfallrisiko, was sich auch auf die Schulwegsicherheit auswirkt. Zur Sensibilisierung hat das Kinderbüro Basel gemeinsam mit der Verkehrsprävention der Kantonspolizei Basel-Stadt eine Aktion durchgeführt: Schüler\*innen der Primarschule Gotthelf waren mit Mitarbeitenden der Polizei als Team im Einsatz. Unter dem Motto «Sicherheit durch Sichtbarkeit» wurden auf dem Schulweg spezielle Verkehrskontrollen durchgeführt.



# KIND UND RAUM. PROJEKTE KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Das Programm «kind und raum» ist ein Teil von «rundum zwäg», einem Programm der Gesundheitsförderung Baselland. Es wird vom Kanton Basel-Landschaft und von der Gesundheitsförderung Schweiz getragen. Das Kinderbüro Basel übernimmt entsprechende Projekte auf Auftragsbasis.

24

## **Spielplatzsanierung Buckten**

Der alte Spielplatz in der Gemeinde Buckten soll saniert und mit einer Neugestaltung zum Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen gemacht werden. Gleichzeitig soll das Spielangebot den Kinderbedürfnissen entsprechend angepasst und aufgewertet werden.

In Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe aus Vertreter\*innen des Gemeinderates und Einwohnenden hat das Kinderbüro Basel im Sommer 2021 einen Aktionstag durchgeführt. Rund 50 Kinder aus der Gemeinde haben an diesem Tag ihre Anliegen und Ideen für die Neugestaltung des Areals auf spielerische Art und Weise eingebracht. Für die Umsetzung der Ideen hat die Gemeinde ein Fundraising gestartet. Weitere Informationen sind hier zu finden: [www.spielplatz-buckten.ch](http://www.spielplatz-buckten.ch)

## **Primarschule Pfeffingen**

Die Primarschule Pfeffingen möchte nach den Corona-Massnahmen die Schulgemeinschaft stärken. Mit einer vom Kinderbüro Basel durchgeführten Weiterbildung erarbeiteten sich die Lehrpersonen ein gemeinsames Verständnis von Partizipation und zeigten auf, wo und wann sie im Schulalltag bereits partizipativ arbeiten. Ein besonderer Fokus wird

in diesen Weiterbildungen auf die partizipative Haltung im spezifischen Setting gelegt. So ist die Umgestaltung des Pausenraumes und des angrenzenden Spielplatzes mit Kinderbeteiligung geplant.

## **Pausenplatz Primarschule Mühlematt, BL Binningen**

Der Pausenplatz der Primarschulstandorte Mühlematt und Birkenweg in Binningen wird saniert, wobei die Bedürfnisse der Kinder als Hauptnutzende berücksichtigt werden sollen. Das Kinderbüro Basel koordinierte und gestaltete den Partizipationsprozess gemeinsam mit der Gemeinde.

Basierend auf den Ergebnissen der Ist-Analyse und der Analyse der Lieblingstätigkeiten aller Schüler\*innen führte das Kinderbüro Basel mit der Klasse des «Ideenbüros» eine Ideensammlung mit der Methode «Modellbau» durch. Die Modelle wurden darauf allen Schüler\*innen in einer Ausstellung präsentiert, von ihnen bewertet und ergänzt. Die Resultate wurden vom Kinderbüro in einem Empfehlungsbericht der Gemeinde übergeben.





## Verkehrssicherheit Binningen

Das Projekt «Schulwegsicherheit» wurde auf zwei weitere Primarschulstandorte ausgeweitet. Der Partizipationsprozess startete mit einer Schulweganalyse von allen Schulklassen. Danach haben Kinderdelegierte aus den Klassen auf Schwachstellenrundgängen den Expert\*Innen der Polizei, der Verkehrsplanung und der Politik ihre Sicht zu auserwählten Stellen dargelegt. Der Prozess für die Schwachstellenanalyse wurde vom Kinderbüro Basel gemeinsam mit der Kinder- und Jugendbeauftragten Binningen aufgegleist, koordiniert und durchgeführt. Der daraus hervorgehende Schulwegplan wurde kinderfreundlicher gestaltet. Die Ergebnisse aus allen Standorten wurden in einem Bericht zu Händen des Gemeinderates integriert und können so im weiteren Prozess berücksichtigt werden. Mehr Informationen finden Sie hier:



pausenplatzgestaltung



schulwegsicherheit



# KINDERRECHTE

Kinder haben Rechte. Um diese einfordern zu können, müssen möglichst viele Menschen diese Rechte kennen. Das Kinderbüro Basel hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinderrechte bekannter zu machen und ist nebst dem täglichen Engagement immer wieder in entsprechende Projekte mit Breitenwirkung involviert.

## App Kinderrechte

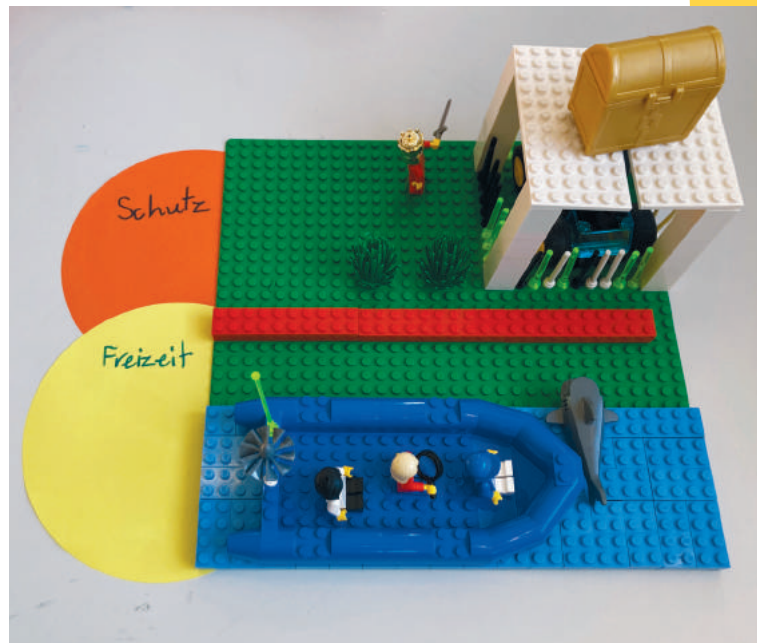
Ein Projekt der Ostschweizer Fachhochschule, Unicef Schweiz und Liechtenstein sowie der PH Luzern möchte den Kindern ihre Rechte per App näherbringen. Um die App möglichst zielgruppengerecht zu entwickeln, werden Kinder im Primarschulalter in die Gestaltung miteinbezogen.

Das Kinderbüro Basel hat das Projektteam bei der Entwicklung und Durchführung eines Schulworkshops unterstützt. Auf spielerische Art und Weise konnten die Kinder ihre Anliegen und Anregungen einbringen. Die Kinderrechte-App befindet sich nach wie vor in der Entwicklung, und das Kinderbüro Basel bleibt in der Begleitgruppe weiterhin beratend im Projekt.



Ich habe sehr vieles über die  
Kinderrechte gelernt.

Kinderaussage



# POLIT-BAUKASTEN



Der Polit-Baukasten macht Kinder und Jugendliche fit für ein gesellschaftliches und politisches Engagement von der frühen Kindheit bis zur Mündigkeit und darüber hinaus.

28

Der Polit-Baukasten versteht sich als dynamische Plattform zur Förderung der Partizipation und politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen in Basel-Stadt und zur Vernetzung der Mitwirkenden. Unter [www.polit-baukasten.ch](http://www.polit-baukasten.ch) werden Informationen gebündelt und Angebote für Kinder und Jugendliche in Schule und Freizeit sichtbar gemacht.

Weil der Dialog so wichtig ist, heisst die Trägergruppe «AG MiGs»: «**M**itenand **i**m **G**esprö**ch** **s**y». Aktive und ehemalige Mitglieder des Grossen Rats und des Jungen Rats, Fachpersonen der Verwaltung und des Kinderbüro Basel tragen den Polit-Baukasten gemeinsam. Die Koordinationsstelle des Polit-Baukastens wird vom Erziehungsdepartement BS und vom Kinderbüro Basel finanziert.



Politiker\*innen interessieren sich  
auch für unsere Themen.

Kinderaussage





### Rathausführungen für Kinder

Politiker\*innen zeigen Kindern das Basler Rathaus. Nebst Geschichten und Sagen zu den zahlreichen Bildern im Rathaus erfahren die Kinder auch etwas über das politische System der Stadt Basel. Die Rathausführungen werden von amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Grossen Rates Basel-Stadt zusammen mit einer Person des Kinderbüro Basel geleitet. Im Jahr 2021 konnten neun Führungen stattfinden. Auch 2022 sind Rathausführungen für Kindergruppen geplant.

### PolitKids/PolitTeens

Kinder im Austausch mit Basler Politiker\*innen: In einer Schullektion setzen sich Kinder und Jugendliche mit dem Basler Politsystem auseinander. Sie erarbeiten Themen, die sie dann mit interessierten Grossratsmitgliedern unter Moderation des Kinderbüro Basel diskutieren. Im Vordergrund steht der Austausch zwischen den Volksvertreter\*innen und den Kindern und Jugendlichen. Die jungen Menschen beschäftigten sich 2021 mit dem öffentlichen Verkehr (Angebot und Kosten), den Freizeitangeboten (Sportanlagen), der Sicherheit in der Stadt, der Umwelt und dem wiederholt genannten Anliegen des späteren Schulanfangs.

### Tag der Demokratie

Am 15. September wird der internationale Tag der Demokratie begangen. Die Schweiz hat sich 2021 erstmals mit verschiedenen Aktionen im ganzen Land beteiligt. Das Kinderbüro Basel war mit Projekten aus dem Polit-Baukasten vertreten.

Zu den Angeboten des Kinderbüros gehörten am Tag der Demokratie: Virtuelle Schnitzeljagd («Actionbound», siehe Vernetzung/Weiterbildung/Öffentlichkeitsarbeit) «Wie tickt Demokratie in Basel?», PolitKids und die Premiere des Speakers' Corner auf dem Basler Marktplatz.



**Man kann seine Meinung äussern,  
und ich habe über die Politik und Basel  
viel mehr erfahren.**

**Kinderaussage**

POLIT  
BAU  
KAS  
TEN



# VERNETZUNG/WEITERBILDUNGEN/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

32

Das Kinderbüro Basel geniesst als Fachorganisation und Kompetenzzentrum zum Thema Kinderrechte und Kinderbeteiligung ein grosses Ansehen. Die Mitarbeitenden haben Einsitz in diversen Gremien und Fachgruppen. Sie werden regelmässig für fachliche Kommentare, Workshops und Kurzberatungen bei der Entwicklung von Partizipationsprozessen angefragt oder für den Aufbau von Kinderbeteiligungsforen beigezogen.

So konnten wir im 2021 an der FHNW Soziale Arbeit und am FEBL Workshops zu Kinderrechten und Kinderbeteiligung durchführen, wurden für Referate in Fachorganisationen der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder zur Moderation von Podiumsveranstaltungen eingeladen. Unsere Fachthemen sind Kinderrechte (Fokus Beteiligungsrechte der Kinder), Partizipation von Kindern (etwa in der Schule, im Wohnumfeld oder in Planungsprozessen), Mobbing und Nutzungskonflikte mit/unter Kindern, kinderfreundliche Gemeinden, die Schaffung von Begegnungsorten, kindgerechte Sprache, Kinderbeteiligung im öffentlichen Raum und die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen.

## **Regional**

- Regierungsrätliche Kommission für Kinder- und Jugendfragen, Mirjam Rotzler, Kommissionsmitglied
- IG Kind und Jugend Basel, Mirjam Rotzler, Vorstandsmitglied
- FHNW, Deborah Berger, Botschafterin Freiform

## **National**

- Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen, Mirjam Rotzler, Kommissionsmitglied, Mitglied des Geschäftsausschusses
- éducation21, Katja Reichen, Vernetzung ausserschulische Akteure BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

## **Kinder zu Besuch in der DvW-Show**

Anlässlich des Geburtstags der «DvW-Show» auf TeleBasel (mit Dani von Wattenwyl) wurden Kinder des Kinderbüros als Studiogäste eingeladen. Anlass war das eigene Jubiläum des Kinderbüros, dessen Begehung ins Jahr 2021 hatte verschoben werden müssen. Perfektes Timing für die DvW-Show!





Nach dem Workshop hat es im Kollegium  
gesprudelt vor Ideen, und ich bin sicher,  
wir sind in der Haltung einiges weitergekommen  
und es entstehen tolle Ideen.

Aussage Schulleitung

### Actionbounds

Unterwegs mit dem Kinderbüro Basel! Mit «Actionbounds», interaktiven Führungen für die gleichnamige App auf dem Smartphone, sollen Kinder spielerisch Zugang zu wichtigen Themen erhalten. Das Kinderbüro hat entsprechende digitale Schnitzeljagden zu den Kinderrechten sowie zur Demokratie in Basel-Stadt aufgeschaltet. Für Fans von Gruselgeschichten gibt es den «Actionbound» über Basler Spukgeschichten. Mehr Informationen gibt es hier:



Es spukt in Basel



Auf den Spuren der  
Kinderrechte



Demokratie in  
Basel-Stadt

### Ferienkalender

Das Kinderbüro Basel druckt zwei Mal jährlich (Frühlings- und Sommerferien sowie Herbst-/Neujahrs- und Faschachtsferien) den Basler Ferienkalender. Er wird an Kindergärten, Primarschulkinder und Institutionen im Kanton Basel-Stadt verteilt. Das Angebot gilt in erster Linie für die Basler Volksschulen.

# STIFTUNG PRO KINDERBÜRO BASEL

Der Stiftungszweck sieht vor, das Kinderbüro Basel in seiner Arbeit zu unterstützen und finanziell langfristig abzusichern – mit freien und projektbezogenen Beiträgen.

34

## Jubiläums-Konzert der Stiftung

Auf Einladung der Stiftung pro Kinderbüro Basel gab die «Sant Andreu Jazz Band» am 20. November 2021 im Stadtcasino Basel ein Konzert zum 20. Geburtstag des Kinderbüros.

Coronabedingt konnte der Anlass erst ein Jahr später als geplant stattfinden. Nichtsdestotrotz wurde es eine würdige Jubiläumsfeier und ein unvergesslicher Abend. Die Stiftung Pro Kinderbüro Basel bedankt sich bei allen Beteiligten.

Mehr Informationen über die Stiftung finden Sie hier:



# UNTERSTÜTZER\*INNEN UND PROJEKTPARTNER\*INNEN

- AG MiGs – Arbeitsgruppe Mitenand im Gespräch sy
- Amt für Gesundheit des Kantons Basel-Landschaft: Gesundheitsförderung Baselland
- Ausbildungsinstitut perspectiva
- axelion AG
- Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Stadtgärtnerei, Tiefbauamt, Stadtreinigung und Allmendverwaltung, Amt für Mobilität, Städtebau & Architektur, Planungsamt, Grundbuch- und Vermessungsamt
- BCP Business Consulting Partner AG
- Berufsfachschule BFS
- bom! communication ag
- Bouygues, Arlesheim
- Bundesamt für Sozialversicherungen: Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen
- Bürgergemeinde der Stadt Basel
- bz – Zeitung für die Region Basel
- C&I Grafik Beschriftung GmbH
- Christoph Merian Stiftung
- Confiserie Bücheli
- Dachverband der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Druckerei Dietrich
- ELYS Boulderloft
- Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Abteilung Jugend- und Familienangebote, Abteilung Jugend- und Familienförderung, Fachstelle Tagesbetreuung, Tagesstrukturen, Raum und Anlagen, Volksschulen
- Gally Websolutions GmbH
- Gemeinde Bettingen
- Gemeinde Binningen: Primarschulen
- Gemeinde Buckten
- Gemeinde Frenkendorf: Primarschule Egg
- Gemeinde Laufen: Primarschule
- Gemeinde Riehen
- Gemeinde Waldenburg
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt, Parlamentsdienst
- IG Kind und Jugend Basel
- Junger Rat Basel
- Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantonspolizei Basel-Stadt Abteilung Verkehrsprävention
- Kebab+
- Kunotechnik
- Migros Genossenschaftsbund
- Moonloon Musik, Fotografie, Webdesign & Webentwicklung, Patrick Zenhäusern
- msg systems AG
- OST Schweizer Fachhochschule
- Präsidiatdepartement: Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Diversität und Integration, Fachstelle Stadtteilentwicklung, Fachstelle «schappo»
- PricewaterhouseCoopers AG Basel
- Process Excellence Treuhand GmbH
- Softproviding AG
- Staatskanzlei, Abteilung Dienste und Anlässe
- StadtKonzeptBasel
- Stiftung für Medienvielfalt
- Sulger Stiftung
- Swisslosfonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft
- TeleBasel, Dani von Wattenwyl
- UBS Switzerland AG
- Unicef Schweiz und Lichtenstein
- Verwandte und Freunde von Cécile Bühler-Baeriswyl
- Wilhelm und Ida Hertner-Strasser Stiftung
- Xpertcom GmbH

Mit einer Spende können Sie die Lobby- und  
Projektarbeit des Kinderbüro Basel unterstützen.  
**Postkonto 40-250884-5**



**Kinderbüro  
Basel**

Kinderbüro Basel  
Auf der Lyss 20  
4051 Basel  
061 263 33 55

[www.kinderbüro.ch](http://www.kinderbüro.ch)  
[www.facebook.com/kinderbuero Basel](https://www.facebook.com/kinderbuero Basel)